







5. Einsätze 2018



Inhaltsverzeichnis

| 1. | Allgemeines der 8 Feuerwehren und Vorstellung des Abschnittsfeuerwehrkommandos | Seite 3 | | | | | |
|----|--|----------|--|--|--|--|--|
| 2. | Einsatzstatistiken | | | | | | |
| | 2.1. Personalstatistik | Seite 05 | | | | | |
| | 2.2. In Memoriam | Seite 06 | | | | | |
| 3. | Berichte der 8 Feuerwehren | | | | | | |
| | 3.1. Freiwillige Feuerwehr Amstetten | Seite 08 | | | | | |
| | 3.2. Betriebsfeuerwehr Wieland Amstetten | Seite 09 | | | | | |
| | 3.3. Freiwillige Feuerwehr Edla –Boxhofen | Seite 10 | | | | | |
| | 3.4. Freiwillige Feuerwehr Greinsfurth | Seite 11 | | | | | |
| | 3.5. Betriebsfeuerwehr Landesklinikum Mauer | Seite 12 | | | | | |
| | 3.6. Betriebsfeuerwehr Mondi Neusiedler Hausmening | Seite 13 | | | | | |
| | 3.7. Freiwillige Feuerwehr Preinsbach | Seite 14 | | | | | |
| | 3.8. Freiwillige Feuerwehr Ulmerfeld –Hausmening | Seite 15 | | | | | |
| 4. | Sachbearbeiter | | | | | | |
| | 4.1. Ausbildung: Karl Etlinger | Seite 17 | | | | | |
| | 4.2. Atemschutz: Thomas Mondl | Seite 18 | | | | | |
| | 4.3. FMD : Georg Holy | Seite 19 | | | | | |
| | 4.4. Feuerwehrjugend: Liane Rücklinger | Seite 20 | | | | | |
| | 4.5. Nachrichtendienst: Dominik Golser | Seite 21 | | | | | |
| | 4.6. Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Zarl | Seite 22 | | | | | |
| | 4.7. Schadstoff: Martin Rainer | Seite 23 | | | | | |
| | 4.8. Vorbeugender Brandschutz: Stefan Schaub | Seite 24 | | | | | |
| | 4.9. Wasserdienst: Peter Maischberger | Seite 25 | | | | | |
| | 4.10. Fahrzeuge und Geräte: Roman Bruckner | Seite 26 | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Seite 27-30





8 Feuerwehren – 1 Gemeinde

Werte Feuerwehrmitglieder, geschätzte BürgerInnen,

keine andere Einsatzorganisation ist in der Gefahrenabwehr so stark gefordert wie die Feuerwehr. Wir stellen täglich unsere Kompetenzen bei "Standard"-Einsätzen oder bei speziellen Gefahrenlagen und Katastrophen unter Beweis. Sind wir genug ausgebildet? Sind wir genügend ausgerüstet? Bekommen wir die notwendige Unterstützung? Das sind berechtigte Fragen, die unmittelbar nach komplexen Einsätzen immer wieder auftauchen.

Wir möchten allen Feuerwehren in unserem Abschnitt eine Stimme geben und die Interessen bündeln, wenn es darum geht, gemeinsam einen Schritt vorwärts zu kommen. Im Abschnittsfeuerwehrkommando sehen wir daher unsere Aufgaben nicht nur in der Dienstaufsicht oder in der Durchführung von Inspektionen! Für alle Feuerwehren unseres Abschnittes möchten wir die notwendige Unterstützung sicherstellen, die sie in verschiedenen Bereichen benötigen. Dazu stehen vor allem unsere Abschnittssachbearbeiter – die Spezialisten in den verschiedenen Sachgebieten – zur Verfügung. In Bezug auf den Mitgliederstand sind wir in unserem Abschnitt nach wie vor sehr gut aufgestellt. Das darf uns aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei geburtenschwachen Jahrgängen die Kontinuität nicht so einfach gewährleistet werden kann. Wir werden daher auch heuer seitens des Abschnittsfeuerwehrkommandos wieder gezielte Werbeaktionen zur Mitgliedergewinnung durchführen. Der Fahrzeugstand und Ausrüstungsstand sind bei allen Feuerwehren auf einem sehr hohen Niveau.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserer Frau Bürgermeister Ursula Puchebner mit ihrem Team recht herzlich bedanken! In Zeiten angespannter Budgets ist es nicht selbstverständlich, dass wir alle Jahre in unseren Budgetgesprächen eine gemeinsam tragbare Finanzierungslösung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen finden! Aber auch den Verantwortlichen in den Betrieben gilt mein Dank dafür, dass sie voll hinter ihren Betriebsfeuerwehren stehen! Das Wichtigste ist, dass wir alle wieder gesund von den Einsätzen nach Hause kommen. Immer wieder sollte uns bewusst sein, dass es keine 100%ige Sicherheit gibt. Ich fordere daher alle verantwortlichen Kommandos auf, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, die dazu beitragen, die Sicherheit unserer Einsatzkräfte und letztendlich auch unserer Bevölkerung zu gewährleisten.

Damit bedanke ich mich bei jedem Einzelnen für die hervorragende Arbeit im Jahr 2018 und wünsche alles Gute, Gesundheit und Sicherheit für das Jahr 2019. Gut Wehr!



Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. Stefan Schaub



AFKDT-Stv. ABI Karl Etlinger



Leiter des Verwaltungsdienstes VI Mag. Thomas Griessenberger



Stv. L. d. Vwd. OV Tanja Jagetsberger

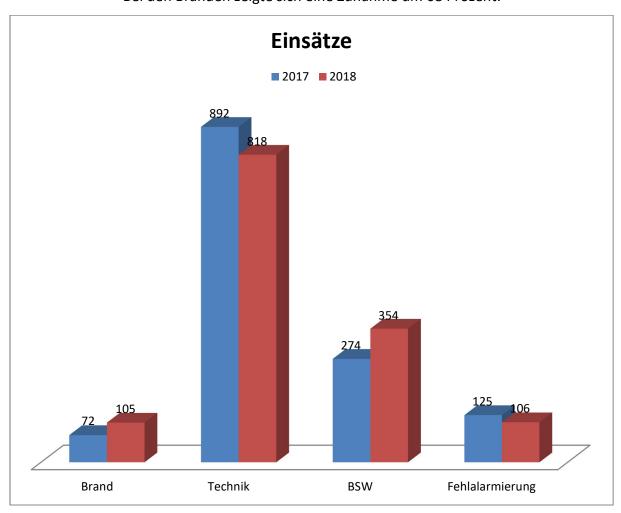


Einsatzstatistik 2018

1383 Einsätze galt es 2018 abzuwickeln

Im Vergleich zu 2017 gab es 2018 einen leichten Anstieg der Einsätze um 0,98 Prozent.

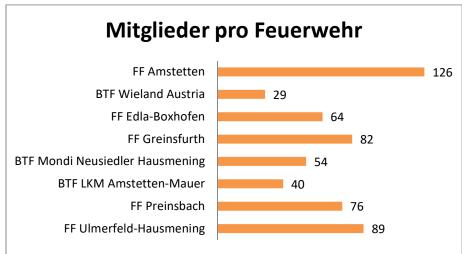
Bei den Bränden zeigte sich eine Zunahme um 68 Prozent.

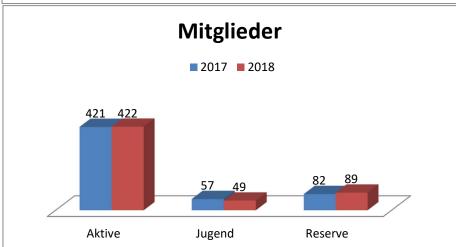


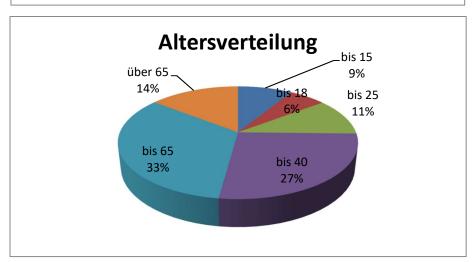




Personalstatistik 2018







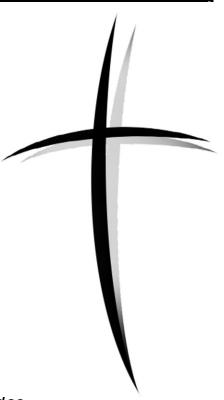




In Memoriam

Wir gedenken jener Feuerwehrkameraden, die im Einsatz für ihre Mitmenschen ihr Leben lassen mussten.

Wir trauern ganz besonders um jene Kameraden, die im abgelaufenen Jahr aus unserer Gemeinschaft gegangen sind.



Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Tod ist Abschluss vom Erdenleben, doch kommt er viel zu früh sehr oft.

Niemand kann den Zeitpunkt geben, wenngleich jeder auf viel später hofft.

Hoffnung ist sehr gut für uns alle weil nur Hoffnung Zufriedenheit gibt.

Abschied gibt's in jedem Falle, auch von dem, was man sehr liebt.





Jahresberichte 2018 Feuerwehren Stadtgemeinde Amstetten







Freiwillige Feuerwehr Amstetten

Einsatzstatistik 2018 im Vergleich mit 2017

| | Anzahl | | Mann | | Stunden | |
|-----------------|--------|------|-------|-------|---------|-------|
| | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 |
| Brände, TUS | 115 | 108 | 1.314 | 1.192 | 689 | 810 |
| Techn. Einsätze | 581 | 542 | 2.428 | 2.962 | 4.337 | 3.442 |
| BSW | 68 | 87 | 179 | 217 | 795 | 1.153 |
| GESAMT | 764 | 737 | 3.921 | 4.371 | 5.821 | 5.405 |
| Differenz | | -27 | | 450 | | -416 |

Besondere Ereignisse 2018

2018 stand im Zeichen unseres 150-jährigen Bestandsjubiläums. Dies wurde auch entsprechend gefeiert. Begonnen hat dies mit der Fahnensegnung zu Floriani.

Der Festakt in der Stadthalle, die Fahrzeugparade am Hauptplatz sowie unser Fest bildeten den Höhepunkt dieser Feierlichkeiten.

Projekte für 2019

Ankauf eines zweiten Wechselladefahrzeuges und Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges.

Mit dem Bau eines Sonderlöschmittelcontainers mit einer stationären 135 kg Pulverlöschanlage und 3 bis 4 50 kg fahrbare Pulverlöscher wird die Schlagkraft bei Löscheinsätzen erhöht. Damit haben wir die taktisch erforderliche Ausstoßrate von 5 kg pro Sekunde und die Möglichkeit eines umfassenden Angriffes. Weiters wird Schaummittel in mehreren 200 l Fässern gelagert.



Angelobungen: Jonathan Nezvada, Jan Vogel

Beförderungen: zum FM: Sebastian Dorner, Bernd Farka, Jonas Hilmbauer; zum OFM: Dominik Brucker,

Jakob Mittermair; zum HFM: Rene Großauer; zum OLM: Daniel Valek

Ernennungen: ZM: Ing. Michael Steininger, MSc: GRKDT: Hans-Georg Blutsch; LM; ZM-Geh. Patrick

Brandstetter SB; SB IT: Bernd Farka SB

Ehrendienstgrad: EHLM: Günther Kiermaier jun.; EHBM: Johann Haunschmid





Betriebsfeuerwehr Wieland Amstetten

Aus der Betriebsfeuerwehr Buntmetall Amstetten wurde im Zuge einer Namensänderung des Konzerns jetzt die "Betriebsfeuerwehr Wieland Austria GesmbH, Werk Amstetten", kurz: "Betriebsfeuerwehr Wieland Amstetten".

Der Mannschaftsstand beträgt 28 Mitglieder, davon 20 Aktive und 8 Mann Reserve. Die Mitglieder leisteten im vergangenen Jahr fast 2400 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Kurse, Wartungsarbeiten und für diverse Tätigkeiten im Vorbeugendem Brandschutz.

14 Einsätze hatte die Betriebsfeuerwehr im Betrieb zu leisten, es waren 3 Brandeinsätze, 2 Technische Einsätze, 7 Brandsicherheitswachen sowie 2 Fehlausrückungen. Bei allen Einsätzen



waren 82 Mann 632 Stunden im Einsatz. Die Brandsicherheitswachen waren wieder eine große Herausforderung für die Mannschaft. Die Demontage einer Pressanlage dauerte einige Monate, dabei musste die BTF die Heiß- und Schneidearbeiten überwachen. Nicht weniger als 250 BIO-Versal Löscher wurden dabei von der Mannschaft gefüllt und auch verbraucht.

Im vergangenen Jahr konnten wir einen neuen Löschanhänger mit einem UHPS Löschsystem in den Dienst stellen. Mit einem 100 Liter Wassertank, mit 20 Liter Schaummittel und einer Hochdruckanlage können wir mit dem neuen Löschanhänger sämtliche Entstehungsbrände rasch unter Kontrolle bringen. Dies wurde auch schon bei diversen Schulungen und Übungen gelehrt und geübt.

Bei weiteren Übungen und Schulungen, wie Einsatzübungen, Erste Hilfe-Schulungen, Schadstoffschulungen und Übungen mit den Nachbarfeuerwehren im Abschnitt wurde das Wissen der Mitglieder gefestigt und erweitert.

Es wurde an 29 Kursen, Lehrgängen und Modulen, zum Teil in der Landesfeuerwehrschule in Tulln und zum anderen auf Bezirksebene, teilgenommen.

Auch das Kameradschaftliche durfte nicht zu kurz kommen. So wurde für die sieben "sportlichen" Mitglieder eine Radtour von Amstetten nach Wien organisiert. Aufgeteilt auf zwei Tage wurden von jedem Radsportler 176 Kilometer zurückgelegt. Auch ein gemütlicher Kameradschaftsabend wurde organisiert.

Der alljährliche Frühschoppen wurde am 28. Oktober 2018 veranstaltet. Dazu konnten wir viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und den Nachbarfeuerwehren begrüßen.





Freiwillige Feuerwehr Edla-Boxhofen

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Edla-Boxhofen

Insgesamt war die Feuerwehr Boxhofen 2018 zu 64 Einsätzen, 112 Übungen und 34 Lehrgängen ausgerückt, das ergab eine Leistungsgesamtsumme von mehr als 11.870 Stunden (exklusive der Stunden, die für das traditionelle Zeltfest aufgewendet wurden). Die Einsätze teilten sich auf in 9 Brandeinsätze, 3 Brandsicherheitswachen und 52 Technische Einsätze, davon eine Menschenrettung.

Der Mitgliederstand zum Jahresende betrug 64 Feuerwehrmitglieder, davon 49 Mann Aktiv, 6 Reservisten und 9 Mitglieder der Feuerwehrjugend.





Auch bei diversen Leistungsbewerben traten sowohl die Feuerwehrjugend als auch die aktive Mannschaft an. Weiteres nahm die Feuerwehr aktiv am Landeswasserdienstleistungsbewerb in Ardagger teil. Dabei traten vier Mann um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold an. Alle vier konnten dieses begehrte Abzeichen erringen. Eine anspruchsvolle Bewerbsstrecke, zahlreiche Knoten und Bünde, und 240 Fragen aus dem Feuerwehrwesen waren die große Herausforderung.

Mit Platz 2 für Bernhard Gruber, Platz 8 für Reinhard Stockinger, Platz 13 für Johannes Lehner und Platz 22 für Christian Hirner war die FF Boxhofen nicht nur dabei, sondern auch auf der Ergebnisliste ganz oben.

Im Mai 2019 wird die Anlieferung des neuen MTF erwartet. Die Fahrzeugsegnung des MAN TGE 4x4 wird am Samstag 18. Mai 2019 um 18:00 Uhr im Rahmen des Zeltfestes stattfinden.



Zur Geschichte der FF Edla-Boxhofen

Kurz zur Geschichte der Feuerwehr Edla-Boxhofen. Die Gründung war bereits 1926 mit den Katastralgemeinden Preinsbach und Edla. Zwei Jahre später war dann die Trennung, und es wurde die Feuerwehr Edla Boxhofen gegründet. 1931, nach 3 Jahren, hatte die Feuerwehr einen Mannschaftsstand von 25 Mann. Bis zum 10. Geburtstag 1938 musste die Feuerwehr zu 19 Einsätzen ausrücken. Die Anfangsjahre der Feuerwehr waren sicher nicht leicht: kein Geld und schlechte Ausrüstung. Bei uns im Archiv gibt es Schriftstücke aus Versammlungen, wo über den Ankauf einer Glühbirne abgestimmt wurde. Gott sei Dank haben sich die Zeiten geändert, aber dafür gibt es wieder andere Herausforderungen.





Freiwillige Feuerwehr Greinsfurth

Am 19.01.2019 fand im Gasthaus Berger die 122. ordentliche Mitgliederversammlung der FF Greinsfurth statt. Im Beisein der Gemeindevertreter Bernhard Wagner, Margit Huber, Franz Hönikl, Johann Waser und Anton Ebner sowie des Abschnittskommandos mit Karl Etlinger und Thomas Griessenberger zog Kommandant Stefan Schaub Bilanz über ein sehr ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2018.

Von den Kameraden wurden rund 11.600 Stunden an Arbeit geleistet. Darunter wurden sie zu 63 Einsätzen gerufen, 30 Übungen wurden abgehalten und mit mehr als 400 sonstigen Tätigkeiten der Feuerwehrbetrieb aufrechterhalten.

Die Mannschaft zählt gesamt 80 Mitglieder, davon sind derzeit 56 Aktive, 14 Jugendmitgliedern und 10 Reservisten.

Der Atemschutzwart Gehilfe Alex Hader berichtet vom Mannschaftsstand von 26 Atemschutzgeräteträgern. Diese mussten im vergangenen Jahr zu 6 Atemschutzeinsätzen ausrücken. 2018 wurden 10 Übungen im Einsatzgebiet und 2 auf Abschnittsebene durchgeführt. Dabei wurden die wichtigsten Themen besprochen und Aufgaben dazu gelöst, z.B.: Vorgangsweise beim Innenangriff



oder schnelles und sicheres Retten von Personen aus einem verrauchten Raum.

Drei Kameraden – Alex Hader, Rene Enengel und Fabian Kralovec - haben die Heißausbildung Stufe 4 im gasbefeuerten Container positiv abgeschlossen. Ebenso konnten die Kameraden Liane Rücklinger, Rene Enengel, Manuel Enengel und Daniel Marat die Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze in Viehdorf mit Bravour ablegen.

Der Stand der Feuerwehrjugend ist auf 5 Mädchen und 4 Burschen angewachsen. Tätigkeiten wie Wissenstest, Bezirksschirennen, 24-Stunden-Aktionday oder Teilnahme an Bezirks- und Landestreffen samt Bewerbstraining erfreuen sich bei unseren Floriani-Kids größter Beliebtheit! Zwei Kameraden aus der Jugend - Jasmin Huber und Natalie Jandl - wurden in den Aktivstand erhoben sowie Franz Drescher und Andre Pabisch feierlich angelobt.

Beförderungen:

Zum FM: PFM Nadine Reitbauer Zum OFM: FM Mario Wetel

Zum SB Zeugmeister: FM Daniel Marat Zum SB Schadstoff: FM Manuel Enengel







Betriebsfeuerwehr Landesklinikum Mauer

Eisatzstatistik: 33 Einsätze

171 Einsatzstunden

3 Brandeinstätze: Davon ein Brand am Haus 42, wo ein Bewohner einen Handtuchspender angezündet hat, der jedoch schnell vom Personal gelöscht werden konnte. Auch brannte ein Müllcontainer.

Ein Klimmbrand bei einer Tischlerei in der Nachbar Gemeinde Oehling.

3 Fehlausrückungen

18 Technische Einsätze, davon 1 Personensuche.

Wir waren auch bei 9 Brandsicherheitswachen im Einsatz.

Übungsstatistik:

16 Übungen

321 Übungsstunden

3 Atemschutzübungen, 2 Begehungen, 1 FMD Übung, 3 Branddienstübungen, 1 Funkübung, 3 Gesamtübungen, 2 Kraftfahrübungen, 1 Technische Übung





Tätigkeitsstatistik:

42 Tätigkeiten, 521 Stunden

3 Atemschutz, 4 Ausbildung, 4 Dienstbesprechungen, 5 Fahrzeug und Gerätedienst/Fahrmeister, 1 Kirchgang, 4 Kommandobesprechungen, 1 Mitgliederversammlung, 1 Repräsentation, 1 Veranstaltung, 4 Vorträge und Schulungen, 14 Verwaltungstätigkeiten.





Betriebsfeuerwehr Mondi Neusiedler Hausmening

Im abgelaufenen Jahr 2018 bestritten die Mitglieder der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr Mondi-Neusiedler Hausmening zahlreiche Einsätze, Übungen und Tätigkeiten sowie diverse Kurse und Bewerbe.

Der Mitgliederstand betrug per 31.12.2018 insgesamt 54 Mitglieder (41 Aktive, 13 Reservisten).

161 Einsätze, die sich in 13 Brandeinsätze (7 außerhalb des Werks), 4 Fehlalarmierungen durch die Brandmeldeanlage -TUS Alarme, sowie 140 Brandsicherheitswachen, die überwiegend bei Heißarbeiten im gesamten Werksbereich waren, wurden durchgeführt. Dazu kommen Technische Einsätze, die von Tätigkeiten wie Öl binden, div. Reinigungen, Absicherungen bis hin zu LKW-Bergungen reichten.



Das gesamte Volumen der Einsatzstunden und Mannstärke erreichte im vergangenen Jahr 2957 Stunden mit 384 Mann.

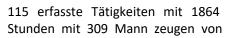
Es wurden 54 Übung, bzw. Schulungen abgehalten; die werksintern aber auch extern bei unseren Feuerwehren im Abschnitt Amstetten-Stadt und bei der BTF Mondi-Neusiedler Kematen durchgeführt wurden, die zusammen 1631 Übungsstunden mit 773 Mann erreichten.

Weiters häuften sich wieder zahlreiche

Tätigkeiten an, die sich in und um die Betriebsfeuerwehr und das Feuerwehrwesen abspielten: Ausbildungen, Kurse, Besprechungen, Reparatur,



Wartungsarbeiten, Bewerbe, Begehungen, Feierlichkeiten, Hochzeit, uvm. Zwei Mann konnten das Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze sowie Silber und zwei Mann das NÖ Funkleistungsabzeichen erreichen.





reger Bewegung in der Betriebsfeuerwehr, wobei alle Zahlen dafür nicht vollständig erbracht werden konnten.





Freiwillige Feuerwehr Preinsbach

Im Jahr 2018 rückten die Preinsbacher zu 6 Brandeinsätzen und 17 Technischen Einsätzen aus und hielten 60 Brandsicherheitswachen. 687 Stunden standen die Kameraden im Einsatz, 2353 Stunden wurde geübt, die Statistik weist weitere 7408 Einsatzstunden an Tätigkeiten aus.

Kommandant Etlinger betonte in seiner Ansprache bei der Jahresmitgliederversammlung die Bedeutung der Jugendfeuerwehr, die neben der Ausbildung viel Spaß und Gemeinschaft bietet. Er erinnerte daran, dass die Preinsbacher Jugendlichen an vielen Bewerben



erfolgreich teilnahmen und zahlreiche Stunden übten. Vieles davon sei das Verdienst des verstorbenen Gottfried Raab, dessen Tod die FF Preinsbach tief bestürzte.



Die FF Preinsbach spiele für den Bezirk Amstetten auch in der Ausbildung eine wichtige Rolle, da viele Florianijünger im Feuerwehrhaus Preinsbach ausgebildet werden. Außerdem haben die Preinsbacher mehrere Pokale bei den Wasserleistungsbewerben nach Hause gebracht. Die nächste Herausforderung ist in diesem Jahr die Anschaffung des Einsatzfahrzeuges HLF 2.

Die FF Preinsbach zählt 75 Mitglieder: 59 sind im aktiven Stand, 10 in der Reserve und 6 in der Jugend. Stefanie Haiden wurde von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand überstellt.

Angelobung: Stefanie Haiden

Beförderungen: Lukas Braunshofer, Manuel Grubhofer, Sarah Weigl: Vom Probefeuerwehrmann zum Feuerwehrmann; Julia Tietze, Stefan Wurzwallner, Bettina Zehethofer: Vom Oberfeuerwehrmann zum

Hauptfeuerwehrmann; Michael Jetzinger: Vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister

Auszeichnung: 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens: Friedrich Brandstetter

Neue Sachbearbeiter: Karlheinz Etlinger: Jugendbetreuer; Lukas Schweighofer: Sachbearbeiter Wasserdienst







Freiwillige Feuerwehr Ulmerfeld-Hausmening

Es war ein einsatzreiches Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Ulmerfeld- Hausmening.

Bei 228 Einsätzen wurden 1668 ehrenamtliche Stunden geleistet. Zusätzlich wurden unzählige Stunden in Ausbildung und bei Tätigkeiten in den Sachgebieten der Feuerwehr investiert.

Folglich ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Jahr: Das Jahr begann mit einem Wohnungsbrand, leider mit einem Todesopfer, in Neufurth und endete mit einem Dachstuhlbrand in Kröllendorf.

Zahlreiche technische Einsätze mussten von den Mitgliedern der FF Ulmerfeld-Hausmening bewältigt werden. Fahrzeugbergungen und Technische Hilfeleistungen haben das Jahr 2018 geprägt.





Auch in Sachen Ausbildung wurde im alten Jahr einiges an Wissen vermittelt. Besonders im Sachgebiet Atemschutz und Schadstoff, aber auch für die Ausbildungsprüfung "Technischer Einsatz" wurde fleißig geübt.

Besonders erfreulich hat sich unsere Feuerwehrjugend entwickelt. Mit Ende des Jahres 2018 zählte der Mitgliederstand 9 Jugendliche. Für sie war es ein erfolgreiches Jahr voller Spannung und Action! So stand unter anderem ein 24-Stunden-Tag und das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend am Programm.

Eine perfekte Veranstaltung stellte das Feuerwehrfest unter dem Titel "Grill & Chill" dar, welches am 2. und 3. Juni über die Bühne ging und von den Besuchern begeistert angenommen wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Ulmerfeld-Hausmening blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück und bedankt sich bei allen freiwilligen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam können wir auch noch so schwierige Einsätze zum Wohle der Bevölkerung meistern!







Jahresberichte 2018 Sachbearbeiter









Sachgebiet Ausbildung Karl Etlinger



Basisausbildung: Im März 2018 bildete der Abschnitt zwei Tage 17 Kameraden und Kameradinnen bei der FF Greinsfurth aus. Das sind die Grundkenntnisse für ein Feuerwehrmitglied. Es arbeitete jede Feuerwehr unseres Abschnittes ein Thema aus. Es haben alle 17 Teilnehmer das Modul Abschlusstruppmann bestanden, dazu gratulieren wir recht herzlich.

Im März und im Oktober führte der Abschnitt jeweils eine Übung mit den Sachgebieten Atemschutz, Schadstoff, Wasserdienst Funk und Feuerwehrmedizinischer Dienst durch.

Zwei Einsatzübungen wurden abgehalten, eine in Ulmerfeld-Hausmening, wo ein Lagerhallenbrand angenommen wurde. Ziel war es, die Brandausbreitung zu verhindern und das Retten von Personen. Die zweite Einsatzübung war im Landesklinikum Mauer. Ziel war die Evakuierung von Patienten aus einem brennenden Gebäude. Diese Einsatzübungen waren hervorragend ausgearbeitet und das Ziel der Übung wurde somit erreicht.



Im Februar 2019 war die alljährliche Feuerwehrkommandanten-Fortbildung bei der FF Preinsbach. Dabei ging es um das interessante Thema Wald- und Vegetationsbrand.

Chargenschulung:

Im Februar führten wir eine Chargenschulung bei der FF Edla-Boxhofen durch, an der 30 Kameraden teilnahmen. Wir hatten zwei Themen: Wald- und Vegetationsbrand sowie Räumung und Evakuierung von Krankenhäusern und Pflegeanstalten, und Türkennzeichnung und Ablöse von den Atemschutztrupps.





Sachgebiet Atemschutz Thomas Mondl



In unserem Abschnitt zählen wir einen Mannschaftsstand von 189 AS-Trägern. Im vergangenen Jahr hatten wir 137 Einsätze, bei denen schwerer Atemschutz verwendet wurde.

Um schwierige Aufgaben bei solchen Einsätzen bewältigen zu können, muss ein hoher Ausbildungsstand gegeben sein. Damit wir diesen Stand halten können, wurden 96 Übungen in den eigenen Wehren und zwei Übungen auf Abschnittsebene durchgeführt. Eine Abschnittsübung wurde von der BTF Mondi Neusiedler Hausmening und mir ausgearbeitet, bei der die Rettung eines verletzten Atemschutzgeräteträgers geübt wurde. Ein Augenmerk wurde hier auf die Luftversorgung über einen längeren Zeitraum gelegt.

Die zweite Atemschutzübung wurde von der BTF Wieland Austria Werk Amstetten durchgeführt. Mittels Stationsbetrieb wurde die richtige "Türöffnung" gezeigt, die Schadstoffanzüge mit Fremdbelüftung erklärt und eine kurze Betriebsführung durchgeführt!

Im Jahr 2018 wurden zwei Atemschutzgeräteträgerkurse in Ernsthofen und zwei Kurse in Amstetten durchgeführt. Bei diesen Lehrgängen konnten 9 Mitglieder unseres Abschnittes den Lehrgang positiv abschließen.

Statistik Atemschutz 2018 120 111 100 Geräteträger Schutzanzugsträger 46 40 ■ Einsätze 26 Übungen 20 11 BTF Mondi RTF Wiels Hausmening Preinsbach Greinsfurth ■ Geräteträger 23 46 22 26 13 34 16 ■ Schutzanzugsträge 18 0 ■ Einsätze 111 6 0 Übungen 11 11 18

Bei der FF Purgstall wurde ein Heißausbildungscontainer für eine Woche stationiert. Der Lehrgang "Atemschutzstufe 4" wurde mit Hilfe der Ausbildner der Bezirke Amstetten, Scheibbs und Melk abgehalten.

Feuerwehren

Da ich meine Funktion als Abschnittssachbearbeiter zurücklege, möchte ich mich nochmals beim Abschnittskommando, allen Sachbearbeitern und allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche meinem Nachfolger Christoph Weissensteiner alles Gute für seine neue Aufgabe!





Sachgebiet FMD Georg Holy



Aufgrund meiner Erkrankung und Operationen im Jahr 2018 war es mir nicht zu 100 Prozent möglich, den Feuerwehrmedizinischen Dienst im Abschnitt Amstetten-Stadt aufrecht zu erhalten, meine Vertretung hat dankenswerterweise BSB Herbert Koppendorfer übernommen, bei dem ich mich recht herzlich bedanken möchte!

Wie jedes Jahr fand wieder im Jänner ein 16-Stunden Erste Hilfe-Kurs für Feuerwehrmitglieder des Abschnittes Amstetten-Stadt in der Rot Kreuz Bezirksstelle Amstetten statt. Der Kurs selbst wurde von Mitarbeitern des Roten Kreuzes Amstetten abgehalten.

Besonders gefreut hat es mich, dass 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Erste Hilfe Kurs teilgenommen haben!

Auch heuer wird sich einiges in den Feuerwehren des Abschnittes und somit auch im Bereich des Feuerwehrmedizinischen Dienstes tun!







Sachgebiet

Feuerwehrjugend

ane Rücklinger



Das Jahr 2018 startete für Jugendgruppen gleich mit der Ausbildung für diverse Fertigkeitsabzeichen, Erprobungen und Wissenstest, die von allen Teilnehmern positiv abgelegt wurden.

Einen Badetag der besonderen Art gab es dann im April in Oberndorf/Melk. Da durften die Jugendlichen einen



Vormittag mit der Tauchdienstgruppe West verbringen. Im Stationsbetrieb wurde auch gleich fleißig mit geübt.





Ein Highlight war das Abschnittslager in Altenmarkt für die Kids und Betreuer, das die Gemeinschaft unter den Jugendlichen und Betreuern aller Gruppen fördern soll.

Der Sommer stand wieder im Zeichen der Jugendbewerbe und das Trainieren hat sich rentiert. Alle Teilnehmer erreichten ihre Ziele bei Abschnitt, Bezirk und Landesbewerben.

Im Herbst konnte wieder eine Abschnittsübung bei der FF Ulmerfeld-Hausmening abgehalten werden. Hierbei konnten die Jugendlichen die erlernten Fertigkeiten umsetzen und einen Technischen Einsatz mit Menschenrettung abarbeiten. Um auf die Stille Zeit hinzuweisen trafen sich im Dezember wieder allseits beliebten Jugendgruppen zur Waldweihnacht, welche 2018 von der FF Preinsbach organisiert wurde.





Sachgebiet Nachrichtendienst Dominik Golser



• <u>Verwendungszweck, Nachrichteninhalte</u>

Das Digitalfunknetz BOS Austria dient einerseits der internen Kommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und ermöglicht andererseits erstmals die organisationsübergreifende Kommunikation zwischen den BOS Nutzern auf organisationsübergreifenden Sprechgruppen. Das oberste Ziel des Digitalfunk BOS Austria mit seinen organisationsübergreifenden Sprechgruppen ist das Zusammenwirken verschiedenster Behörden und Organisationen zu unterstützen und somit eine optimale und koordinierte Einsatzabwicklung bei alltäglichen Notfällen, bei Großschadensund Katastrophenereignissen zu gewährleisten.

• Wichtige Textbausteine im Sprechfunk

| "FRAGE SCHREIBBEREIT" | Fordert die Gegenstelle auf, sich schreibbereit zu machen. | | | | |
|-----------------------|--|--|--|--|--|
| "ENDE" | Bezeichnet das Ende des Funkgesprächs. Es wird | | | | |
| | empfohlen, dass jene Stelle, die ein Gespräch begonnen | | | | |
| | hat, dieses auch beendet. | | | | |
| "FALSCH VERSTANDEN, | Gibt der Gegenstelle bekannt, dass eine übermittelte | | | | |
| ICH WIEDERHOLE" | Nachricht falsch verstanden wurde und noch mal | | | | |
| | durchgegeben wird. | | | | |
| "FRAGE STANDORT" | Fordert die Gegenstelle zur Bekanntgabe des aktuellen | | | | |
| | Standortes auf. | | | | |
| "HIER" | Bezeichnet die sendende Funkstelle. | | | | |
| "ICH BUCHSTABIERE" | Ankündigung, dass das nächste Wort buchstabiert wird. | | | | |
| | Sollte nur in Ausnahmefällen verwendet werden, wenn | | | | |
| | keine andere Verständigungsmöglichkeit besteht, da der | | | | |
| | Funk damit unnötig lange blockiert wird. | | | | |
| "KOMMEN" | Fordert die Gegenstelle zum Antworten auf. | | | | |
| "VERSTANDEN" | Empfangsbestätigung | | | | |
| "WARTEN" | Fordert die Gegenstelle auf, das Funkgespräch kurz zu | | | | |
| | unterbrechen und auf die Fortsetzung bis zur | | | | |
| | Aufforderung zu warten. | | | | |

Funkrufnamen

Im organisationsinternen Funkverkehr werden oftmals Funkrufnamen verwendet, die auf organisationsübergreifenden Gruppen eventuell zu Verwechslungen führen bzw. nicht eindeutig erkennbar sind. Daher haben die NÖ Behörden und Organisationen festgelegt, dass beim organisationsübergreifenden Funkverkehr im Funkrufnamen die Organisation entweder zu nennen bzw. mit typischen Rufnamen (z.B. Rotes Kreuz = Äskulap) zu nennen ist. Bei eindeutigen Funkrufnamen, wie etwa bei der Feuerwehr (z.B. Tank Gloggnitz, Leiter Hollabrunn, Pumpe Schrems), kann der Organisationsname weggelassen werden. Nach dem Führungsgrundsatz "Einfachheit" sollten die Funkrufnamen eindeutig und verständlich sein. Speziell bei den Handfunkgeräten der Feuerwehr (z.B. Berta Ybbs) und beim Funkrufnamen der Bezirksleitstellen (Ybbs Berta) bzw. des Bezirkspolizeikommandanten (Ybbs Berta 1) könnten Verwechslungen passieren. Hier ist Vorsicht geboten.





Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit Mag. Wolfgang Zarl



Nach dem Zitat "Tue Gutes und rede darüber" soll durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung objektiv über die vielfältigen Aufgaben und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes Amstetten-Stadt informiert werden.

Im vergangenen Jahr haben wir versucht, präventive Maßnahmen der Bevölkerung vorzustellen. So betonte der Abschnitt die Bedeutung von Rauchmeldern, gab Tipps für das Verhalten im Brandfall oder verwies auf die Gefahren von Christbaumbränden.

Pressearbeit

Ein Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist die Pressearbeit. Um in den Medien vertreten zu sein, ist eine enge Zusammenarbeit mit der Presse wichtig. Zu den Hauptaufgaben zählen das Schreiben von Pressemitteilungen sowie das Bereitstellen von Bildern. Bei größeren Einsätzen kann die Betreuung der Medienvertreter vor Ort erforderlich sein.

Um die Bevölkerung bei besonderen Ereignissen zu informieren, werden Presseinformationen laufend an die verschiedensten Medien in Niederösterreich (Printmedien, Nachrichtensender, Radiosender, Onlineportale) versendet und auf der Homepage veröffentlicht.

Es wird versucht, die verschiedensten Berichte so aktuell wie möglich zu gestalten. Das heißt, direkt nach jedem Einsatz wird die Presseinformation geschrieben, Fotos sortiert und der Bericht über den Ereignisfall online gestellt. Bei länger andauernden Einsätzen werden bereits am Einsatzort Kurzinformationen mit Bildern an die verschiedensten Medien versendet.



Positiv

Merken Medien, dass sie für die präventive Sicherheit der Bevölkerung mithelfen können, unterstützen sie gerne Hinweise der Feuerwehr (etwa Rauchmelder retten Leben). Das könnte verstärkt forciert werden (z.B. wie können Christbaumbrände u.ä. verhindert werden). Auch Facebook hat sich aufgrund der großen Reichweite für den Abschnitt mittlerweile sehr bewährt.

Bilder

In der Öffentlichkeitsarbeit ist man sich der Bedeutung von Bildern bewusst. Ziel ist es, den Feuerwehren dazu weitere Hilfestellungen – etwa mit Fotoworkshops, technische Tipps für Kameras uä. Auch Hilfestellungen zur Fertigung von Kurzvideos sind angedacht.





Sachgebiet Schadstoff Martin Rainer



Im vergangenen Jahr 2018 mussten die Wehren des Abschnittes Amstetten Stadt 71 Schadstoffeinsätze bewältigen.

Zum Glück gab es keinen schwerwiegenden Einsatz, sodass sich fast alles bis auf einen Unfall mit einem Kanister Wasserstoffperoxid, auf das Abdichten und Binden von Ölen und Treibstoffen belief.

Es wurden in den einzelnen Wehren wieder interne Schulungen durchgeführt. Im Abschnitt veranstaltete die BTF Wieland eine Herbstübung im Stationsbetrieb, wo sie ihre Gerätschaft den Wehren des Abschnittes präsentierte. Danke an die BTF Wieland für die Ausarbeitung und Durchführung.

Der SST-Zug Amstetten hielt unter der Führung von EHBI Andreas Dattinger eine Landesviertelsübung am ehemaligen Gelände der Firma Rütgers ab.

Ich durfte 2018 wieder bei den Inspizierungen dabei sein und diese in meinem Sachgebiet durchführen. Ich möchte auf diesem Wege mitteilen, dass der allgemeine Wissensstand für dieses doch in den Wehren oft schwierig umzusetzende Sachgebiet ausgesprochen gut ist. Verbesserungsmöglichkeiten



wird es immer geben, da nicht bei jedem Einsatz die Spezialisten zu Verfügung stehen. Hier möchte ich mich bei den Kommandanten und Ausbildern in den Wehren bedanken, dass sie dieses Thema doch immer wieder mehrmals im Jahr aufgreifen.





Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz Ing. Stefan Schaub



Mehr als die Hälfte der Brände passieren im Zivilbereich. Wenn Sie in Österreich an einem Brand sterben, tun sie das in den eigenen vier Wänden! Um das zu verhindern, sind wir ständig bemüht Aufklärungsarbeit zu verrichten! In Schulungen für alle Altersgruppen von Kindern bis zu Senioren oder bei verschiedensten Tätigkeiten zum Vorbeugenden Brandschutz.

Hier ein Überblick:

Kommissionierungen, Beratung der Behörde, Schulungen für externes Personal

30 Tätigkeiten mit 40 Mann und 158 Stunden

Während die Beratungen und Schulungen für Betriebe auf dem gleichen Niveau wie dem Vorjahr stattfanden, hat die Baubehörde laut FDisk Statistik 2018 nur ein einziges Mal eine Feuerwehr um eine Stellungnahme zu einem Bauvorhaben ersucht.

Es ist schade, dass die Kompetenzen der Feuerwehren diesbezüglich unterschätzt bzw. nicht genutzt werden. Mit Sicherheit könnten Bausünden im vorbeugenden Brandschutz im Vorfeld vermieden werden, die nachträglich nur mehr schwierig zu korrigieren sind.

Brandsicherheitswachen bei Messen, Theater, brandgefährliche Tätigkeiten

354 Tätigkeiten mit 837 Mitgliedern und 5892 Stunden

Kurse an der LFS Tulin BST10, BST20, VB15, VB10, ASB/BSB FOBI, 9 verschiedene Kurse wurden von insgesamt 24 Mitgliedern besucht

BS Dialog am 17. Mai 2019 im Landesklinikum Mauer

Schwerpunkt ist diesmal der Brandschutz in Pflegeheimen und Krankenhäusern sowie Flucht und Evakuierung.



Feuerpolizeiliche Beschau in der Stadtgemeinde Amstetten

Wird durch den Rauchfangkehrermeister (RKM) durchgeführt, welcher bei Bedarf einen Sachverständigen der Feuerwehr anfordert. Dazu sollte bereits vor Jahren ein Durchführungsplan für die Objekte, die gemeinsam zu beschauen sind, erstellt werden. Im Zuständigkeitsbereich der FF Ulmerfeld Hausmening läuft die FPB über mehrere Jahre, in den anderen Ortsteilen wird sie nach nun mittlerweile 10 Jahren Pause heuer in geballter Form durchgeführt. Der zuständige RKM hat bereits mit der FF Amstetten Kontakt aufgenommen, um einen Durchführungsplan zu erstellen. Für die KG Mauer (zuständige FF Greinsfurth) gibt es noch immer keinen Durchführungsplan.

Wünschenswert wäre ein zeitlich gestaffelter Durchführungsplan über mehrere Jahre. Damit würden sich die zuständigen Feuerwehrmitglieder ständig mit der Thematik der Feuerpolizeilichen Beschau befassen und sich viel tiefer in die Materie einarbeiten können als bei einem 10-jährigen Intervall. Gleichzeitig könnte der zeitliche Aufwand unserer ehrenamtlichen Mitglieder auf mehrere Jahre verteilt werden.





Sachgebiet

Wasserdienst

Peter Maischberger



und

der

Die Höhepunkte des Wasserdienst-Jahres waren sicher Landeswasserdienstleistungsbewerb im eigenen Bezirk in Ardagger.

Aus diesem Grund traten auch einige Kameraden aus unserem Abschnitt in der Disziplin WLA in Gold an.

4 Kameraden der FF Boxhofen erlangten das WLA in Gold, wobei besonders Kamerad Bernhard Gruber mit einem sehr guten 2. Platz hervorzuheben ist.

Christian Hirner, Reinhard Stockinger, Johannes Lehner- FF Boxhofen, Karl-Heinz Etlinger, Lukas Schweighofer-FF Preinsbach, und Rene Enengl-FF Greinsfurth erkämpften sich ebenfalls das begehrte WLA in Gold.

Für eine besondere Überraschung sorgte unsere Kameradin aus Greinsfurth, Liane Rücklinger, mit einem tollen 2. Platz in der Wertung Zillen Einer Frauen.

Beim steirischen LWDLB konnte Karl-Heinz Etlinger in der Klasse Zillen Gäste den 1.Platz erreichen.

Bedanken möchte ich mich auch bei all jenen Kameraden, die beim Aufbau des Bezirks-und Landesbewerbes geholfen haben.

Auf mein Ansuchen hin wird vom AFKDO eine neue Zille angeschafft. Diese sollte 2020 ausgeliefert werden.

Leider mussten wir von einem der besten Zillenfahrer Niederösterreichs Abschied nehmen: Gottfried Raab verstarb völlig unerwartet im 51. Lebensjahr. Danke für dein Engagement im Wasserdienst.

Da die Zeit nicht stehen bleibt und wir auch immer älter werden, würde ich mir wünschen, wenn sich aus unserem Abschnitt Zillenfahrer als Ausbildner melden würden. Auch Bezirks- bzw. Landesbewerter werden noch gesucht-bzw. gebraucht. Voraussetzung als Bezirksbewerter: WLA Silber, Voraussetzung als Landesbewerter: WLA Gold

Bezirks-

der





Sachgebiet

Fahrzeuge u. Geräte

Roman Bruckner



Im März 2018 konnte die Betriebsfeuerwehr Wieland (Buntmetall) einen UHPS Anhänger (UHPS - Hochdrucklöschanlage) in Dienst stellen. Auch erfreulich ist, dass der Fuhrpark im Abschnitt laufend erneuert wird.

So kann die FF Edla-Boxhofen ihr neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) dieses Jahr in Empfang nehmen, so wie auch die FF Ulmerfeld–Hausmening im Herbst ihr neues Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF3) erwartet.

Auch sind mehrere Projekte in der finalen Phase und werden in Kürze ausgeschrieben.



Auch die persönliche Schutzausrüstung ist im Abschnitt auf dem neuesten Stand, worauf man durchaus stolz sein kann.

Am 23. und 24. März 2018 wurde im Abschnitt ein Einsatzmaschinistenlehrgang abgehalten, den alle Kameraden mit Erfolg abschließen konnten!

Fahrzeuge im Abschnitt: 36 Fahrzeuge, 7 Anhänger, 1 Sonderfahrzeug (Teleskoplader)



Insgesamt wurden mit den Fahrzeugen 133.437 Kilometer zurückgelegt. Zurzeit stehen den Feuerwehren im Abschnitt 157 C-Fahrer zur Verfügung.

Erfreulich ist auch, dass sich immer wieder Kameraden finden, die ihre Freizeit opfern, um den LKW-Führerschein zu erlangen und somit einen großen Teil der Tageseinsatzbereitschaft abdecken!





Einsätze 2018

Jänner – Schadstoffeinsatz im Betriebsgebiet





Februar - Brand in Ulmerfeld





März – LKW-Bergung









April – Rettung einer Entenfamilie





Mai – Brand einer Küche





Juni – Saunabrand









Juli – Rettung eines Patienten





August – Verkehrsunfall in der Mozartstraße





September – Schwerer Verkehrsunfall









Oktober – Brand im Industriegebiet





November – Autobergung nach Unfall





Dezember – Unfall mit Menschenrettung



